

SACHBÜCHER DES MONATS MAI 2019

DIE WELT/ WDR 5/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Harald Jähner
Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945 – 1955, Rowohlt Berlin Verlag, 480 Seiten, € 26,00
2. Ian Kershaw
Achterbahn. Europa 1595 bis heute. Aus dem Englischen von Klaus-Dieter Schmidt, Deutsche Verlags-Anstalt, 828 Seiten, € 38,00
3. Wolfgang Huber
Dietrich Bonhoeffer. Auf dem Weg zur Freiheit, C. H. Beck Verlag, 336 Seiten, € 26,95
- 4.-5. Svenja Flaßpöhler/Florian Werner
Zur Welt kommen. Elternschaft als philosophisches Abenteuer, Blessing Verlag, 224 Seiten, € 18,00

Siri Hustvedt
Eine Frau schaut auf Männer, die auf Frauen schauen. Essays über Kunst, Geschlecht und Geist. Übersetzt von Uli Aumüller und Grete Osterwald, Rowohlt Verlag, 528 Seiten, € 26,00
6. Charles Darwin
Die Fahrt der Beagle. Darwins illustrierte Reise um die Welt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft Theiss Verlag, 480 Seiten, € 28,00
7. Frank Biess
Republik der Angst. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik, Rowohlt Verlag, 624 Seiten, € 22,00
8. Werner Plumpe
Das kalte Herz. Kapitalismus: Die Geschichte einer andauernden Revolution, Rowohlt Berlin Verlag, 800 Seiten, € 34,00
9. Elizabeth Anderson
Private Regierung. Wie Arbeitgeber über unser Leben herrschen (und warum wir nicht darüber reden). Übersetzt von Karin Würdemann, Suhrkamp Verlag, 259 Seiten, € 28,00
10. Andreas Rödder
Konservativ 21.0. Eine Agenda für Deutschland, C. H. Beck Verlag, 144 Seiten, € 14,95

Besondere Empfehlung des Monats Mai von Markus Krajewski (Professor für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Medientheorie und Mediengeschichte an der Universität Basel): Hannah Fry, Hello World. Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern. Übersetzt von Sigrid Schmid, C.H. Beck Verlag, € 19,95

Ein Antidot gegen die vielbeschworene Macht der Algorithmen. Die Mathematikerin Fry geht umsichtig den Gefahren wie auch den Möglichkeiten nach, die im undurchschaubaren Kalkül der Maschinen einer Offenlegung harren. Ein Vademecum für alle Nicht-Informatiker auf ihrem Weg von Benutzten zu Benutzern. (Markus Krajewski)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Kirstin Breitenfellner, Falter (Wien); Peter Ehmer, WDR 5; Dr. Eike Gebhardt; Daniel Haufler, Berlin; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer; Petra Kammann, Feuilleton-Frankfurt; Elisabeth Kiderlen; Jörg-Dieter Kogel; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Uni Stuttgart; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Frank Schubert, Spektrum der Wissenschaft; Norbert Seitz; Prof. Dr. Joachim Treusch, Ja-

cobs-University, Bremen; Dr. Andreas Wang; Michael Wiederstein, Schweizer Monat; Prof. Dr. Harro Zimmermann; Stefan Zweifel, Schweiz